

Georg Arntz Schmelendriß 16a 47559 Kranenburg  
**An die  
Mitglieder im Blasmusikverband NRW  
-z.Hd.: Vorständen und Musiker(innen)  
per Mail**

15.03.2021 – M-f-B-ReferatCorona-RM-Ar.-

Betreff: **Masken für Blasinstrumente „Wir musizieren wieder“**

Hier: **Informationsschreiben - Forschungsorchester im BVN**

Sehr geehrte Vorstände,  
sehr geehrte Musikerinnen und Musiker in unseren Orchestern,

**es ist endlich soweit!**

Ich freue mich sehr Ihnen heute mitteilen zu können, dass wir unseren Spielbetrieb wieder aufnehmen können.

Wir! Das sind die Orchester im Blasmusikverband NRW! Bevor wir im Folgenden zur Sache kommen wollen, möchte ich mich an erster Stelle bei unserem Referatsleiter-Corona, Herrn Rudi Müller und dem Direktor des Max-Planck-Institutes DS, Herrn Prof. Dr. Dr. h.c. Eberhard Bodenschatz mit Team ganz herzlich für die geleistete Arbeit und den unermüdlichen Einsatz in unserer Sache bedanken!

Doch nun zum erfreulichen Ergebnis dieser Bemühungen und zu unserer musikalischen Arbeit der nahen Zukunft.

Das Musizieren ist mit den o.a. Masken für Blasinstrumente -auch Aerosoladsorber genannt- uneingeschränkt möglich.

Natürlich sind wir mit dieser Errungenschaft nun an einem neuen Anfang. Nach den monatelangen Forschungen, Messungen und Materialerprobungen haben wir nun eine funktionierende Systematik. Jetzt geht es an die Erprobung im musikalischen Alltag in unseren Orchestern. Hier wird nicht mehr die Funktionalität erprobt, die ist erwiesen, sondern hier wird die Funktionalität in Handhabung und im Langzeiteinsatz erprobt.

**Ehrenpräsident**  
Herbert Krey  
Herzogstraße 21  
47533 Kleve

**Präsident**  
Georg Arntz  
Schmelendriß 16a  
47559 Kranenburg

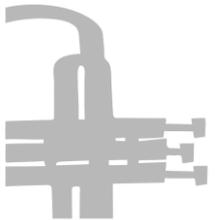
Telefon: 02821/7157055  
Fax:  
02821/7157058  
Mobil:  
0170 677 283 4  
e-mail:  
g.arnzt@freenet.de

**Kontoverbindung:**

Sparkasse Kleve  
BLZ: 324 500 00  
Konto: 301 806 08

IBAN:  
DE45 3245 0000 0030  
1806 08  
BIC:  
WELADED1KLE





Wenn Sie ab sofort Ihre musikalische Arbeit wieder aufnehmen wollen, dann lesen Sie den folgenden Text aufmerksam durch und folgen den beschriebenen Vorgehensweisen.

**Aus dem Referat – Corona im BVN – WICHTIGE INFO:**

• **Wo stehen wir aktuell und was haben wir bisher erreicht?**

Seit der Jahreshauptversammlung des BVN vom 05.12.2020 haben wir daran gearbeitet die Effizienz der Adsorber-Vliese zu steigern und den „musikalischen Widerstand“ zu verringern. Dazu kommt die Vermessung der Holzbläser, die SpreadOut-Werte von Klarinetten, Saxophonen und Flöten inkl. Spielmannsflöte sind uns jetzt bekannt.

Flöten, d.h. Kanten- und Schneiden-Tonerzeuger sind absolute Low-Spreader. Was auch immer über die „Gefährlichkeit“ der Flöten berichtet wird, im Bereich des Ausstoßes an Lungen-Aerosol-Partikel [LAP] liegt die Flöte (Piccolo, Konzertflöte, Spielmannsflöte) im Bereich von Ruheatmung und Sprache. Saxophone liegen hier im vergleichbaren Bereich von lauter Sprache und die Klarinetten sind die absoluten High-Spreader in Sachen LAPs. Eine 16-jährige Schüler-Klarinettistin führt aktuell die Liste im Ausstoß von LAPs an.

Hieraus resultiert, **Flöten benötigen keine LAP-Adsorber**, Saxophone **können** mit Adsorbieren gespielt werden und Klarinetten **müssen** mit Adsorbieren gespielt werden. Oboen und Fagotte werden wir messen, sobald wir Praxis-Ergebnisse über das Spielen mit Klarinetten- und Saxophon-Adsorbieren bekommen.

• **Wie gelangen wir wieder in die Spielpraxis? Das war die große Frage für uns.**

Unser erster Weg führte uns -mit unseren Forschungsergebnissen im Gepäck- wie selbstverständlich zu unseren Dachverbänden, dem Deutschen Musikrat und dem Landesmusikrat NRW, um hier eine Spielberechtigung zu erlangen. Dieser Weg ist zu unserer Enttäuschung fruchtlos geblieben. Wir haben im Zeitraum unserer Forschung mehrere Online-Podiumsdiskussionen mit dem BMCO, dem Deutschen Musikrat, zudem ein Referat vor dem Landesmusikrat NRW und zahlreiche weitere Online-Meetings mit Verbänden und Dachverbänden wahrgenommen. Fazit hieraus; nirgendwo war auch nur ansatzweise Bewegung in Richtung einer Spielbereitschaft zu erkennen. Aktiv gelebte Kooperation, bisher Fehlanzeige!

• **Wie gelangen wir eigenständig in die Spielfähigkeit?**

Seit kurzer Zeit haben wir unsere Einzelmessungen im Labor des Max-Planck-Institutes DS abgeschlossen. Nun benötigten wir die Praxis-Erfahrungen aus Unterricht, Proben und Konzerten in den angestammten Räumen der Orchester.

Aufgrund der mangelnden Anteilnahme übergeordneter Institutionen der Laienmusik, wendete sich das Referat-Corona an die Autorin der Corona-Schutzverordnung des Landes NRW und konnte diese erfolgreich in die Thematik involvieren.

Mit ihrer Reaktion auf unser Ansinnen wurde ein Lösungsweg definiert, der als Geburtshelfer der Begrifflichkeit

„Forschungsorchester“

zu nennen ist.

Ehrenpräsident  
Herbert Krey  
Herzogstraße 21  
47533 Kleve

Präsident  
Georg Arntz  
Schmelendriß 16a  
47559 Kranenburg

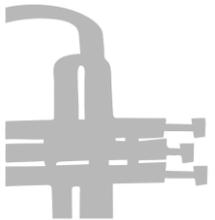
Telefon: 02821/7157055  
Fax:  
02821/7157058  
Mobil:  
0170 677 283 4  
e-mail:  
g.arntz@freenet.de

**Kontoverbindung:**

Sparkasse Kleve  
BLZ: 324 500 00  
Konto: 301 806 08

IBAN:  
DE45 3245 0000 0030  
1806 08  
BIC:  
WELADED1KLE





Hier die E-mailkorrespondenz vom 12. Februar 2021 - 16:21

*Sehr geehrter Herr Müller,*

*nach § 8 Abs. 1 S. 2 CoronaSchVO sind der zur Berufsausübung zählende Probebetrieb sowie zur Berufsausübung zählende Konzerte und Aufführungen ohne Publikum zur Aufzeichnung oder Übertragung in Fernsehen, Radio und Internet weiterhin zulässig. Mit „zur Berufsausübung zählender Probebetrieb“ nach § 8 dürften zwar dem Wortlaut nach nur Proben von professionellen Berufs-Orchestern/Bands etc. zählen, als Forschungsteilnehmende könnte man die Musiker diesen aber gleichstellen. Ein Probebetrieb, der laut Blasmusikverband NRW im Vorfeld zu der eigentlichen Forschungsarbeit des MPIDS erforderlich ist, kann also unter den gleichen Voraussetzungen auch als zulässig anerkannt werden.*

*Die Forschungsarbeit als solche dürfte – da nicht untersagt – auch zulässig sein. Ich gehe davon aus, dass dort, da es sich um das Forschungsfeld „Corona-Maßnahmen“ handelt, auch alle relevanten Schutzmaßnahmen getroffen werden.*

*Soweit im Vorfeld der konkreten Messungen mit den am Forschungsprojekt beteiligten Kindern das Anlegen der Schutzbekleidung und das Spielen der Instrumente zum Test in der entsprechenden Schutzhülle geübt werden muss, dürfte dies als notwendige Vorbereitung im Rahmen des zulässigen Forschungsprojektes ebenfalls zulässig sein. Wichtig ist, dass lediglich die Einweisungen gegeben werden, die für das Forschungsprojekt benötigt werden und kein Musikunterricht erteilt wird, da dieser derzeit untersagt ist.*

*Die vorstehenden Hinweise zur Auslegung der CoronaSchVO sind nicht rechtsverbindlich. Alle Angaben sind zur allgemeinen Information bestimmt und stellen keine geschäftliche, rechtliche oder sonstige Beratungsdienstleistung dar. Es handelt sich nicht um eine rechtsverbindliche Auskunft. Das Ministerium übernimmt keine Gewähr oder Haftung.*

*Mit freundlichen Grüßen*

*Birgit Szymczak*

*Birgit Szymczak*

*Stabsstelle Rechtssetzung/Rechtsfragen Pandemiebewältigung*

*Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen*

*Fürstenwall 25, 40219 Düsseldorf*

Durch diese Korrespondenz sind wir ab sofort in der Lage Blasorchester zu benennen, die für die Kooperation zwischen dem Blasmusikverband NRW und dem Max-Planck-Institut DS als Forschungsorchester funktionieren. Dies geschieht über das Institut Musik & Aerosole, Marsberg. Das Institut besteht als nicht selbständige Körperschaft und Unterhält eine Kooperation mit dem Max-Planck-Institut für Dynamik und Selbstorganisation unter dem Direktor Prof. Dr. Dr. h.c. Eberhard Bodenschatz in Göttingen.

Damit können wir über diese wissenschaftliche Zusammenarbeit Forschungsorchester in NRW benennen.

**Ehrenpräsident**  
Herbert Krey  
Herzogstraße 21  
47533 Kleve

**Präsident**  
Georg Arntz  
Schmelendriß 16a  
47559 Kranenburg

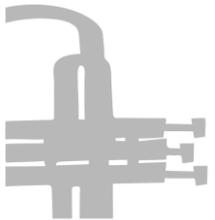
Telefon: 02821/7157055  
Fax:  
02821/7157058  
Mobil:  
0170 677 283 4  
e-mail:  
g.arntz@freenet.de

**Kontoverbindung:**

Sparkasse Kleve  
BLZ: 324 500 00  
Konto: 301 806 08

IBAN:  
DE45 3245 0000 0030  
1806 08  
BIC:  
WELADED1KLE





- **Was ist ein Forschungsorchester/wie wird mein Orchester zu einem Forschungsorchester?**

Wenn Sie mit Ihrem Orchester Forschungsorchester werden möchte, bewerben Sie sich über ein [Formular zur Interessensbekundung](#), beim genannten Institut. Das Formular finden Sie in Kürze auf der Homepage des BVN unter dem Reiter Forschungsorchester.

- Es ist **nicht möglich**, dass alle Mitgliedsorchester des Blasmusikverbandes **automatisch Forschungsorchester sind**.
- Ferner muss Forschungsarbeit von jedem benannten Orchester geleistet und gelebt werden.

- **Warum soll mein Orchester Forschungsorchester werden?**

Hier greift der Dienst am musikalischen Allgemeinwohl aller Musikerinnen und Musiker. Wir sind eine Solidargemeinschaft!

Mit der musikalischen Arbeit als Forschungsorchester und den daraus abzuleitenden Erkenntnissen wollen wir den Eingang in die Corona-Schutzverordnung finden.

Wir wollen unbedingt zeigen, dass unsere Adsorber im praktischen Einsatz genauso gehaltvoll sind wie im Labor! Dazu benötigen wir quasi einen kollektiven 100.000 Betriebsstunden-Test.

- **Die Interessensbekundung Forschungsorchester werden zu wollen.**

- Das Orchester meldet sich über das genannte Formular an (Muster-Formular im Anhang).

Es darf nur gespielt werden, wenn „*auch alle relevanten Schutzmaßnahmen getroffen werden*“, so Frau Szymzak MAGS.

Das bedeutet, alle Blasinstrumente, außer den Flöten, werden mit Adsorbern gespielt.

- **Produktbeziehungen**

Für die Blechbläser gibt es Netze die das Adsorber-Vlies auf dem Instrument fixieren. Diese sind zu beziehen bei der

Firma Heinrich Werner, Inh. R. Pötting

Oststraße 5 in 33154 Salzkotten

Tel.: 05258 / 940350

[www.uniformen-werner.de](http://www.uniformen-werner.de)

Für die Saxophone und Klarinetten gibt es Schnittmuster. Die Masken für die Holzbläser sind aktuell noch Instrumenten-Gewänder, in die man das Instrument bis auf Mundstück & Birne (Klarinette) und Mundstück/S-Bogen (Saxe) komplett einsteckt.

Die Adsorber-Vliese beziehen Sie zunächst über

Blasmusikverband NRW e.V.

Schmelendriß 16a

47559 Kranenburg

Mobil 0049 170 6772834

[g.arnzt@freenet.de](mailto:g.arnzt@freenet.de)

**Ehrenpräsident**  
Herbert Krey  
Herzogstraße 21  
47533 Kleve

**Präsident**  
Georg Arntz  
Schmelendriß 16a  
47559 Kranenburg

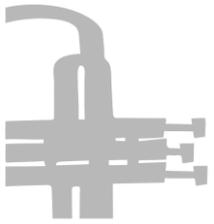
Telefon: 02821/7157055  
Fax:  
02821/7157058  
Mobil:  
0170 677 283 4  
e-mail:  
[g.arnzt@freenet.de](mailto:g.arnzt@freenet.de)

**Kontoverbindung:**

Sparkasse Kleve  
BLZ: 324 500 00  
Konto: 301 806 08

IBAN:  
DE45 3245 0000 0030  
1806 08  
BIC:  
WELADED1KLE





- **Datenschutzbestimmungen**

Die Forschungsorchester und ihre Musiker(innen) müssen eine Datenschutzerklärung unterzeichnen und Angaben zur Person und zum Instrument machen.

- **Angaben zur Person**

- **Angaben zum Orchester**

**Grundsätzliches:**

Hygieneleitfaden bleibt der Leitfaden des BVN.

Sitzordnung wie bei Personen mit FFP2-Masken, die Adsorber sind Masken für Musikinstrumente.

**Der Startpunkt der Forschungsreihe wird noch definiert und Ihnen allen mitgeteilt!  
Wir gehen davon aus, dass dieser in der ersten Aprilwoche 2021 liegen wird.**

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

Georg Arntz – Präsident im BVN

**Ehrenpräsident**  
Herbert Krey  
Herzogstraße 21  
47533 Kleve

**Präsident**  
Georg Arntz  
Schmelendriß 16a  
47559 Kranenburg

Telefon: 02821/7157055  
Fax:  
02821/7157058  
Mobil:  
0170 677 283 4  
e-mail:  
g.arntz@freenet.de

**Kontoverbindung:**

Sparkasse Kleve  
BLZ: 324 500 00  
Konto: 301 806 08

IBAN:  
DE45 3245 0000 0030  
1806 08  
BIC:  
WELADED1KLE

**Anlagen:**

Datenschutzerklärung vom Max-Planck-Institut, Göttingen

Datenschutzerklärung des BVN

Hygieneleitfaden des BVN

Formular des BVN zur Interessensbekundung (Mustervordruck)

